

# Die Vertrauensfrage in der digitalen Medizin

Der Vorstand der Bundesärztekammer (BÄK) hat die Digitalisierung der Gesundheitsversorgung als ein Schwerpunktthema seiner Wahlperiode 2019/2023 bestimmt. Um die Auswirkungen der Digitalisierung, insbesondere auf die zukünftige Rolle des Arztes und die Versorgung besser herausarbeiten zu können, hat die Bundesärztekammer sogenannte Werkstattgespräche geführt. An diesen waren namhafte Vertreter von gesetzlichen und privaten Krankenkassen, des Bundesministeriums für Gesundheit, von Start-ups, von ambulanter und stationärer ärztlicher Versorgung sowie von Patienteninteressen beteiligt. Sie stellten anschaulich dar, vor welche richtungsweisenden Entscheidungen die Digitalisierung alle Beteiligten stellt und wie sie sich auf die neuen Herausforderungen vorbereiten.

Die Ergebnisse dieser Werkstattgespräche stellen die Grundlage der Veranstaltung „BÄK im Dialog“ am 17. Oktober 2019 in Berlin dar. Unter dem Titel „Die Vertrauensfrage in der digitalen Medizin“ diskutierten Bundesgesundheitsminister Jens Spahn und weitere Vertreter von ärztlichen Körperschaften, Berufsverbänden, Krankenkassen, Digital-Experten und Patienten über Rahmenbedingungen, Vorteile, Möglichkeiten und Grenzen der Digitalisierung in der Medizin und ihre Folgen für Ärzte und Patienten. (\*)

Seitens der Ärzteschaft wurde darauf hingewiesen, dass die Veränderungen durch Digitalisierung nur dann zu Verbesserungen führen werden, wenn Ärzte und Patienten Vertrauen in diese neuen Strukturen und Abläufe entwickeln können. Ärzte müssten dafür Sorge tragen, dass sich der Ausbau digitaler Strukturen an den Bedürfnissen ärztlichen Handelns und der Patientenversorgung orientiere und nicht an Marktinteressen von Technologiekonzernen und digitalen Plattformen.

Für den Ausbau der Digitalisierung im Gesundheitswesen sei eine Gesamtstrategie und auch ein Ordnungsrahmen erforderlich, der sowohl politische, rechtliche, aber auch ethische Aspekte umfasst.

## Ärztliche Patientenversorgung digital weiterentwickeln

Um Ärztinnen und Ärzte auf den aus der Digitalisierung folgenden Wandel ihrer Arbeit vorzubereiten und zu unterstützen, erarbeitet die Bundesärztekammer auf Grundlage der Werkstattgespräche und der Dialog-Veranstaltung Thesen zur „Weiterentwicklung der ärztlichen Patientenversorgung durch Digitalisierung“. Diese sollen im Frühjahr 2020 fertiggestellt werden. ■

